



AS

FREIZEIT SERVICE

AUSGABE 9 – Juli 2008

IHR MAGAZIN FÜR REISEN-URLAUB-FREIZEIT

Immer großer Sonderteil: Rund um Caravan und Reisemobil

WICHTIGE TERMINE

GEFÜHRTE REISEN 2009

von AS Freizeit Service

REISEN

SLOWENIEN

Reisebericht Teil 1

DAS THEMA

SLOWENIEN

Unbekannt und mit falschem Image

LANGZEITTEST

Teil 8 - DER 3. GEBURTSTAG!

Concorde Concerto A 845 F

RECHT & GESETZ

Autoschlüssel unter dem Kopfkissen
ist **SICHERE AUFBEWAHRUNG**



SLOWENIEN
Immer eine Reise wert

1. HEIDE – FAMILIEN – EVENT

Eine Reise für die ganze Familie!!!





Liebe
Leserinnen und Leser,

der Urlaub steht vor der Türe und das Wirtschaftsgeschehen raubt uns (oder vermindert uns zumindest) die Urlaubslust. Auch auf die nächsten Jahre gesehen sind die Aussichten auf Besserung nicht größer als heute.

Jeder weiß wovon wir reden: Die Treibstoffpreise und Energiekosten allgemein!

Mit den, nicht mehr verantwortbaren (und v.a. nicht mehr begründbaren) Preiserhöhungen der letzten Monate, wird jeder Bürger mehrfach getroffen: Ob Lebensmittel oder andere Waren, ob Urlaub mit eigenem PKW, mit Reisebus, Flugzeug oder Schiff – überall schlägt der Treibstoffpreis voll zu.

Leider hat man uns von Energien wie Öl und Gas abhängig gemacht, über die wir im eigenen Lande nicht verfügen. – Zudem

wurde nicht frühzeitig und intensiv genug nach Alternativen geforscht. Wir sind aber auch der Meinung, dass der Fortschritt der Alternativenergien zu wenig gefördert (in manchen Bereichen vielleicht sogar gebremst) wurde.

Niemand kann uns erzählen, dass wir nicht schon heute die Möglichkeiten hätten Fahrzeuge zu produzieren die um vieles weniger verbrauchen als die, die uns noch verkauft werden. In mancher Schublade ruhen zudem wahrscheinlich schon heute viele brauchbare Ideen für alternative Energien, die unterdrückt werden, weil es der Markt so will.

Unsere Politiker sind dann so großartig, dass sie uns erzählen, es sei in anderen Ländern noch schlimmer als bei uns – folglich müssten wir uns also eigentlich bei jeder Tankfahrt freuen. Der Treibstoffpreis also nur eine Frage der Einstellung? – Nein! Wenn wir aber schon eine derart heftige Energiepreiskrise haben, wäre da die Politik nicht verpflichtet z.B. die Benzinsteuern zu senken, damit uns diese Krise nur im verträglichen Maße trifft?! – Aber das

größte Problem in politischen Lagern ist die Neuwahl und die Besetzung künftiger Ämter – die Lösung unliebsamer Akut-Probleme steht nicht auf der Tagesordnung. Was machen wir also: Nicht in den Urlaub fahren um unseren Protest zu zeigen – sicher nicht. Den hat sicher jeder im Laufe des Jahres, oft mühevoll, verdienen müssen.

Eines sollten wir Deutschen uns aber einmal ernsthaft überlegen: Wie gehen z.B. unsere französischen Nachbarn Missstände an?! – Da macht die Bevölkerung noch richtig gemeinsamen Druck auf die Politik! – Wir schimpfen zwar über den Treibstoffpreis, über die so genannten Gesundheitsreformen und die Diäten der Politiker – aber es bleibt eben immer beim Schimpfen. Das wissen inzwischen auch unsere Politiker und deshalb erreichen wir keine Änderung.

Also machen wir erst einmal weiter Urlaub, und versuchen wir zumindest in diesen, für uns wertvollen Wochen, alle Kosten um uns zu vergessen (auch wenn es schwer fällt). Zurück daheim sollten wir uns aber wirklich

einmal fragen, was wir bewirken können um unseren Unmut an die richtigen Stellen zu bringen.

Vielleicht schauen wir bei den Reisen auch nicht **nur** auf Super-Schnäppchen, damit uns die Qualität guter Reiseangebote dauerhaft erhalten bleibt.

Wer nun im Urlaub nach "günstigen" Treibstoffpreisen schielt und mit dem eigenen Fahrzeug verreisen will, der findet, wenn es in den Süden gehen soll v.a. in Slowenien noch annehmbare Sprit-Preise. Und wenn es dann wirklich nach Slowenien geht, warten dort zudem viele interessante und erlebnisreiche Regionen und Sehenswürdigkeiten auf den Reisegast (lesen Sie dazu unseren Reisebericht "Slowenien" und "Das Thema" in dieser Ausgabe).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub 2008, der Sie sicher für die Probleme daheim entschädigen wird!

Ihre Magazinmacher
Alina und Sven Dalbert



INHALT

- 2 EDITORIAL
- 3 IMPRESSUM

Rund um Caravan und Reisemobil

- 4 WICHTIGE TERMINE: *Geführte Reisen 2009 von AS Freizeit Service*
- 6 REISEMOBILHERSTELLER: *Mit DETHLEFFS Caravans zum Weltrekord*
- 9 REISEMOBIL- und CARAVANZUBEHÖR: *TRUMA – Neue Dieselheizung*
- 12 LANGZEITTEST: *Concorde Concerto A 845 F – 3. Geburtstag*

Reisen - Urlaub - Freizeit

- 13 RECHT & GESETZ: *Autoschlüssel unter dem Kopfkissen*
- 15 REISEN: *SLOWENIEN – Teil 1*
- 16 DAS THEMA: *SLOWENIEN – unbekannt und mit falschen Image*
- 19 AS-SERVICE-INFOS: u.a. *HEIDE-PARK noch größer, noch schöner*

IMPRESSUM

AS Internet Magazin

Das Internetmagazin
für Reisen, Urlaub und Freizeit

Verlag:

AS Freizeit Service

Rheinstr. 2A
D-64584 Biebesheim
E-Mail: info@as-freizeit-service.de

Redaktion:

Alina und Sven Dalbert
Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Redaktionsfotos, Gestaltung und Produktion:

Alina und Sven Dalbert

Ergänzende Fotos: Internetseiten von:
Dethleffs, Expocamp, Eura Mobil, Concorde, Camping
Sobec, Maxwood, Luisenhöhe

Anzeigen:

Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AS Freizeit Service möglich. Bilder und Aufmachung urheberrechtlich geschützt.

Wir erlauben und begrüßen aber ausdrücklich das Zitieren unserer Texte sowie das Setzen von Links auf unsere Website mit Internet-Magazin, solange kenntlich gemacht wird, dass es sich um Inhalte unseres Magazins handelt und diese Inhalte nicht in Verbindung mit Inhalten Dritter gebracht werden, die unseren Interessen widersprechen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Website angebotenen Informationen. Die Informationen wurden nach bestem Wissen recherchiert und aufgearbeitet. Sollten einzelne Angaben, z.B. Adressen oder Telefonnummern nicht mehr aktuell sein, nehmen wir ihre entsprechenden Hinweise gerne entgegen.

Bei den Informationen finden Sie auch Links zu Internet-Seiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle in unserem Internet-Magazin enthaltenen Links zu externen Seiten und deren Inhalte.

AS Freizeit Service GbR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen



WICHTIGE TERMINE

AS FREIZEIT SERVICE REISEN 2008/2009

(Die genauen Programme und Preise finden Sie ab Ende August im Reiseprospekt 2009)

Tourenrückblende 2008 und Tourenvorschau 2009 in Raum FRANKFURT 09.10. – 12.10.08

Wie jedes Jahr treffen sich Kunden von AS Freizeit Service auf einem Camping- oder Stellplatz (diesmal im Großraum Heidelberg-Frankfurt), um sich die abgelaufenen Touren 2008 und die geplanten Touren 2009 anzusehen.

Die Anreise ist am Donnerstag. Am Freitag findet eine gemeinsame Busfahrt nach Frankfurt statt (Im Programm: Stadtbesichtigung und Besichtigung des Flughafens Frankfurt.). Für Samstag sind Videopräsentationen geplant. Sonntag ist der Abreisetag.



1. HEIDE-FAMILIEN-EVENT 13.04. – 18.04.09

Zum ersten Mal findet dieses ultimative Familien-Event in der Lüneburger Heide statt (ausgerichtet von Dethleffs, AS Freizeit Service und dem Südsee-Camp).

In dem erlebnisreichen Programm u.a.: Vogelpark Walsrode, Serengeti Park Hodenhagen, Heide Park Soltau, Busausflug nach Hamburg (mit einer Schifffahrt und einer Besichtigung der Modelleisenbahnanlage (Miniatur Wunderland)), Stockbrotbacken und Hallen-Wellenbad mit Wildwasserkanal auf dem SüdseeCamp, Optional Musical „König der Löwen“...

Diese Veranstaltung verspricht Freude und Spaß ohne Ende für die kleinen und großen Teilnehmer.

Eltern mit Kindern und Großeltern mit Enkelkindern treffen sich um Unvergessliches gemeinsam zu Erleben.

Alle, denen es Spaß bereitet (kein "Muss"), können während des Events am 1. Familien - Heide - Turnier teilnehmen (interessante Preise und ein Pokal winken).



SARDINIEN – KORSIKA 24.05. - 10.06.09

Traumhafte Sandstrände, wildromantische Buchten, imposante Nuraghenanlagen und bizarre Gebirgsmassive machen diese Reise zu einem Höhepunkt für alle Kultur- und Naturliebhaber unter den Reisemobil- und Caravanfahrern. Aber auch für all diejenigen, die ihren Gaumen gerne einmal landestypisch verwöhnen lassen wollen, ist diese Reise die richtige Wahl. Kommen Sie mit uns zu diesen 2 „Insel-Perlen“ im Mittelmeer.





DRESDEN Event 19.06.-23.06.09

Besuchen Sie mit uns die Stadt Dresden, eine Stadt die viel zu bieten hat und immer wieder eine Reise wert ist. Ein buntes und abwechslungsreiches Reiseprogramm, von unserem Campingplatz nahe Dresden aus, erwartet Sie. Natürlich gehört auch eine Schifffahrt mit zu einer Dresden - Erlebnistour 2009.



MASUREN UND POLNISCHE OSTSEEKÜSTE mit einem Abstecher nach KÖNIGSBERG 13.07. – 30.07.09

Die polnischen Masuren, das „Land der Tausend Seen“, erwartet Sie zu einer interessanten Erlebnistour zwischen Geschichte und Natur. Herrliche Burgen und Kirchen, aber auch die beeindruckenden, lang gestreckten Wanderdünen an der Ostseeküste und die Herzlichkeit der Bevölkerung hinterlassen unvergessliche Eindrücke. Wir erleben Polen so schön und eindrucksvoll, wie wir es uns kaum zu erträumen wagten.

WIEN-UNGARN 09.08. – 20.08.09

Erleben Sie die Romantik und den Charme der Donau-Metropolen Wien und Budapest und bereisen Sie mit uns Wien und Ungarn auf eine ganz besondere, unvergessliche Art. Viele Spezialtours und Sonderprogramme, aber auch die Gaumenfreuden in Österreich und Ungarn, versprechen Ihnen exklusive Reiseerlebnisse.

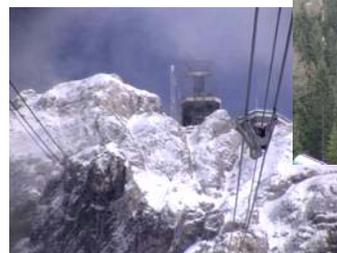


SLOWENIEN-KROATIEN 13.09.- 29.09.09

Eine Reise voller Naturerlebnisse erwartet Sie. Atemberaubende Höhlen, Wildwasserbäche und Wasserfälle wechseln sich mit ruhigen, tiefgrünen Gebirgsseen und lang gezogenen Badestränden ab. Gutes Essen, guter Wein und liebenswerte Menschen versprechen Ihnen ein erlebnisreiches und noch lange in der Erinnerung bleibendes Reiseerlebnis.

ZUGSPITZ-HÖHEN-EVENT DAS WIRD SPITZE! 15.10. – 18.10.09

Haben sich vielleicht schon einmal gewünscht "ganz oben" zu feiern? – Wir bringen Sie auf fast 3000 m Höhe um eine tolle Aussicht zu erleben, ein delikates Abendmenü zu genießen und bei Tanz und Live-Musik in die Nacht hinein feiern zu können. Ein abwechslungsreicher Tages-Busausflug mit interessanten Zielen (u.a. Silberbergwerk und Swarovski Kristallwelten) gehört zu den tollen Erlebnissen dieses absoluten Jahres-Highlights.





Mit DETHLEFFS Caravans zum Weltrekord

Ein Weltrekordversuch der besonderen Art fand am Samstag, den 28. Juni, in Isny im Allgäu statt.

Die Frage war: Wie viele Caravans kann ein Auto auf einmal ziehen? Der Holländer Ad Dekkers hat vor zwei Jahren 15 aneinander gehängte Caravans geschafft. Dann gab die Kupplung seines Kleinwagens den Geist auf. Trotzdem brachte es ihm einen Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde. Letzten Samstag wollte ihm der Kölner Jan Pollnow den Titel streitig machen. Auf einer gesperrten

Straße vor dem Dethleffs Werk ließ er 16 Dethleffs Camper mit Spezialvorrichtungen aneinander hängen. Jedes der Fahrzeuge wog über 1.100 Kilogramm. Um den Rekord zu knacken, musste er die 16 Fahrzeuge mit seinem kleinen Toyota Auris über eine Strecke von einhundert Metern ziehen. Wenn der letzte Wohnwagen über die Ziellinie rollt, dann ist der Rekord geknackt.

Dethleffs hat speziell für diesen Rekordversuch Anhängerkupplungen für die Camper-Modelle gebaut und mit Personal sowie Fahrzeugen dieses Vorhaben, das von der

Fernsehsendung Galileo gefilmt wurde, unterstützt. Das Duell Deutschland gegen Holland ging gut für Deutschland aus: Am Ende überrollen alle 16 Dethleffs Caravans die Ziellinie. Leider konnte Ad Dekkers diesen Rekord am Samstag nicht mehr übertrumpfen, da die Anhängerkupplungen durch die Bremskraft dem Druck nicht mehr Stand halten konnten und sich bei zehn Fahrzeugen verbogen haben. Einen Weltrekord hat es aber doch gegeben und bis zum nächsten Versuch heißt der Rekordhalter Jan Pollnow.



DETHLEFFS fördert Verkäufernachwuchs

Die Nachfrage seitens vieler Händler nach guten und qualifizierten Verkäufern wird immer größer. Gesucht werden dynamische und leidenschaftliche Verkäufer, die ein profundes Wissen rund ums Caravanning haben und vertragssicher sind. Gemeinsam mit der Caravanning Akademie will Dethleffs mit einem neuen Trainingsprogramm diesem Wunsch nach-

kommen. Dieses wird für alle Händler der Hymer CMC Gruppe angeboten. Gestartet wird am 6. Oktober mit einem zweiwöchigen Trainingsblock im Expocamp in Wertheim. Danach sollen die Teilnehmer in rotierenden Einsätzen die unterschiedliche Praxis der teilnehmenden Handelsbetriebe kennen lernen. Ende November gibt der Abschlussworkshop im

Expocamp den letzten Feinschliff. Zudem ist ein Einsatz der Teilnehmer auf der „Touristik & Camping“-Messe in Leipzig geplant.

Mit diesem neuen Training will Dethleffs eine solide und fachbezogene Basis für die Entwicklung der Verkäufer im Handel schaffen.



Die Caravanning Akademie

ist das professionelle Ausbildungsforum der HYMER CMC Firmengruppe und in ihrer Form und Idee weltweit einzigartig.

Aus dem Interessenverband von sieben Caravanherstellern entstand der Gedanke einer Akademie, die sich die branchenspezifisch professionalisierte Wissensvermittlung zum Ziel gesetzt hat. Experten verschiedenster Fachrichtungen geben hier ihr Fach- und Methodenwissen strukturiert weiter, denn für die Caravanning Akademie bedeutet Zukunftssicherung, die Erfordernisse von morgen zu erkennen und durch gezielte Qualifikation erfolgreiche Handlungsspielräume zu schaffen. Zum Leistungsspektrum der Akademie gehören Seminare zur Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistungen in der Unternehmens- und Rechtsberatung, Finanzierung, Versicherung und Personalvermittlung.

Weitere Infos unter: www.caravanning-akademie.de



Weltenbummler nach Panamerikana-Tour bei EURA MOBIL

Weitgereisten Besuch konnte Eura Mobil Anfang des Jahres empfangen. Dr. Ursula und Hans Bucher aus Stuttgart waren mit ihrem liebevoll auf schwäbisch in „Rössle“ umgetauften Integra 666HB 18 Monate quer durch beide amerikanische Kontinente gereist.



Über 60.000 Kilometer nahm der Integra dabei unter die Räder und bewährte sich auch unter härtesten Einsatzbedingungen, so dass Hans Bucher anerkennend zusammenfasste, „dass das Fahrzeug (I 666HB) sich trotz manchmal schwierigster Bedingungen hervorragend bewährt hat. Tausende von Kilometern über Schotterpiste, Temperaturen von -18° und + 54°C, Luftfeuchtigkeit bis an die Sättigungsgrenze, Höhen bis 4.800m, all dies kein wirkliches Problem...“

Wer die Tour ein wenig nachverfolgen möchte, findet einen Reisebericht sowie eine Fotogalerie dieses Abenteuers auf der Homepage von Eura Mobil unter www.euramobil.de

50.000ste HYMERmobil B-Klasse vom Band gerollt

Ende Mai 2008 ist bei Hymer in Bad Waldsee die 50.000ste Hymermobil B-Klasse vom Band gerollt. Dabei handelte es sich um ein Hymermobil B 614 CL ExclusiveLine.

Passend zum Anlass strahlte das Jubiläumsmodell mit der Außenlackierung in Metallic Champagner. Auch die

Innenausstattung wird dem Jubiläum gerecht, denn gerade diese Baureihe verfügt über eine Vielzahl an Sonderausstattungen, die zu einem besonders günstigen Preis im Rahmen eines Pakets angeboten werden.

Dabei glänzt das Hymermobil B 614 CL ExclusiveLine neben der Außenlackierung mit

exklusiven Designabklebungen zusätzlich innen mit der Stilwelt Almeria, einer L-Sitzgruppe im Bug, hoch gesetztem Doppel-Querbett im Heck mit darunter liegender Garage und mit höhenverstellbaren Aguti-Loungesitzen.

Die moderne Küche wird durch einen 150 Liter Kühlschrank aufgewertet.

Ein DVD-Player sowie eine Satellitenanlage Samy Vision 64 ergänzen das Angebot im Unterhaltungsbereich.

Viele weitere Details runden die Exklusivausstattung dieses Jubiläumsmodells ab.

Weitere Informationen unter www.hymer.com

CONCORDE - Charisma ganz smart



Oberklassemodell 890G kommt neu mit Smart-Garage, fährt aber dennoch in der Klasse unter 7,5 Tonnen.

Die Concorde-Familie wächst weiter, und das nicht nur aufgrund der stetig steigenden Ver-

kaufszahlen der Luxusmobile aus dem fränkischen Aschbach, sondern auch wegen der Modelloffensive, die der Marktführer in der Luxusklasse der Reisemobile zur nächsten Saison startet.

Rechtzeitig zum Frühlingsfest im Mai in Aschbach konnte Concorde ein neues Modell seiner Erfolgsbaureihe Charisma zeigen: den 890 G.

G steht bekanntlich für Garage. Beim Charisma ist das eine besondere, denn sie bietet einem

Smart Platz. Neu sind solche Fahrzeuge nicht, neu aber ist das Basisfahrzeug und die Gewichtsklasse: Concorde hat es geschafft, als Basis des 9,13 Meter langen, 2,38 Meter breiten und 3,41 Meter hohen Integrierten den Iveco Daily 65C18 einzusetzen mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,2 Tonnen.

5580 Kilogramm wiegt der 890 G lediglich in fahrbereitem Zustand, selbst mit einem Smart an Bord blieben noch 700

Kilogramm Zuladung übrig!

Auf Komfort legt Concorde auch beim Charisma 890 G großen Wert; bereits in der Grundausstattung bietet das 174.000 Euro teure Edelmodell enormen Luxus; und mit dem optionalen Komfortpaket mit Automatikgetriebe, Differenzialsperre, 175-Liter-Kühlschrank, Wechselrichter und zusätzlichen Batterien fehlt dem Nutzer nichts mehr zum Glück ? bis auf den Smart ...



SUNLIGHT übertrifft alle Erwartungen

Umsatzplanung vom Modelljahr 2008 übertroffen. Investition in Neustadt geht in die zweite Phase.

Das Modelljahr 2008 hat die Erwartungen der Sunlight GmbH bei Weitem übertroffen. Es wurden im laufenden Modelljahr 1.219 Reisemobile sowie 444 Caravans abgesetzt. Das übertraf die schon sportliche Planung um über zwanzig Prozent. Auch der geplante Umsatz von 40 Mio. Euro im

Modelljahr 2008 wird weit über der Planung liegen. Im kommenden Modelljahr ergänzt nun ein weiterer Reisemobilgrundriss das Programm. Zwei Grundrisse im Caravan- und einer im Reisemobilbereich wurden an die Bedürfnisse der Kunden angepasst, so dass nun beide Sparten jeweils mit acht Grundrissen aufwarten können.

Im Vergleich zu anderen Einsteigermarken aus Südeuropa steht Sunlight

für Qualität made in Germany. Das bedeutet: Alle Fahrzeuge werden in Deutschland hergestellt – nach deutschen Qualitätsstandards und mit branchenbekannten Lieferanten.

Auch hinsichtlich der gesicherten Ersatzteilversorgung grenzen sich die Sunlight Fahrzeuge deutlich von ihrer südländischen Konkurrenz ab.



Im kommenden Modelljahr verwirklicht die Sunlight GmbH Männerträume.

In einem Kundenentwicklungsprojekt wird Sunlight das ultimative **MÄNNERMOBIL** bauen. Bei einer großen Internet-Bewerbungsaktion, die durch Medienpartner wie der Bild am Sonntag und dem Fachmagazin Reisemobil International unterstützt wurde, wählte eine Fachjury die fünf besten Vorschläge aus.

Zusammen mit der Jury, den Technikern, Produktmanagern und der Geschäftsleitung von Sunlight, der einhundertprozentigen Tochterfirma von Dethleffs, soll nun die Männermobil-Studie in einem Workshop entwickelt werden.

Die meistgenannten Lösungen bestätigten zwar die Vermutung der Jury, dass Männer vor allem technische Features, wie einen großen Flachbildschirm, eine gute Surroundanlage sowie eine Zapfanlage verbaut haben möchten, aber es wurden auch Ideen vorgebracht, die „so pfiffig durchdacht waren, dass wir diese unbedingt verwirklichen wollen“, betont Thomas Fritz, Geschäftsführer der Sunlight GmbH.

Das Ergebnis wird dann im Frühjahr 2009 der Öffentlichkeit präsentiert. www.maennermobil.de

RAPIDO integriert EFOY-Brennstoffzelle serienmäßig ab Werk in Reisemobile

Rapido SAS, einer der größten Hersteller von Reisemobilen in Frankreich und Europa, hat sich für die serienmäßige Integration der EFOY Brennstoffzelle in seinen Reisemobilen entschieden.

Ab der Verkaufssaison 2009 erhalten die Käufer des integrierten Rapido-Modells „9009Dfh“ und der gesamten Modellserie „9MH“ die umweltfreundliche, zuverlässige Energieversorgung mit der EFOY-Brennstoffzelle serienmäßig direkt ab

Werk in ihrem neuen Fahrzeug.

„Die EFOY Brennstoffzelle ist die einfachste und gleichzeitig umweltfreundlichste Methode, immer und überall zuverlässig Strom an Bord des Reisemobils zu haben“, sagt Pierre-Luis Guérineau, Directeur Marketing et Commercial (Direktor Marketing & Vertrieb) von Rapido SAS. „Daher war es für uns ein ganz natürlicher Schritt, unseren Kunden für ihr hochwertiges Reisemobil die beste Stromversorgung ab sofort serienmäßig zur Verfügung zu

stellen. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit SFC.“

Parallel verkabelt Rapido Fahrzeuge für die EFOY-Brennstoffzelle vor.

Die Nachrüstung der so vorverkabelten Reisemo-

bile mit einer EFOY-Brennstoffzelle wird damit deutlich vereinfacht.

Zudem setzen Rapido und SFC hiermit faktisch einen Standard zur zukunftsweisenden Bordenergieversorgung.





TRUMA - Serienstart für Combi D

Kaum 8 Monate nach Bekanntgabe des gemeinschaftlichen Entwicklungsprojektes von Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, dem europäischen Komfortspezialisten und J. Eberspächer GmbH & Co. KG, dem Technologieführer für Dieselmotoren, geben die beiden Entwicklungspartner nun Start für den Serieneinbau der neuen Reisemobilheizung Combi D.

Diese speziell für Reisemobile entwickelte Dieselheizung passt in den gleichen Einbauraum wie die äußerlich nahezu gleiche Gasheizung Combi. Geschützt vor Umwelteinflüssen findet sie aufgrund ihrer kompakten Abmessungen in jedem Fahrzeug einen Platz. Das Gerät sorgt für die Raumheizung und Warmwasserbereitung zugleich.

Ein Prototyp wurde der Fachpresse bereits auf dem Caravan Salon 2007 in Düsseldorf vorgestellt. Mit der neuen Reisemobilheizung Combi D erweitert Truma sein Heizgeräteprogramm um eine Variante für die Kunden, die aufgrund spezieller Nutzungsgegebenheiten Diesel als Betriebsstoff wünschen.

Nähere Informationen unter: www.truma.com



Neue Werbekampagne von THETFORD

Die neue Werbekampagne von Thetford – dem weltweit führenden Spezialisten für Sanitär Lösungen im Freizeitbereich – ist überraschend, um nicht zu sagen ein bisschen ‚avantgardistisch‘. Durch spielerische Bilder wird aus einer etwas anderen Perspektive heraus betont, wie wichtig es ist, Toilettenpflegeprodukte von Thetford zu verwenden.

Mit der Aufmerksamkeit erregenden Anzeige – Bilder von Menschen, die auf einer mobilen Toilette sitzen – beweist Thetford seine Innovationskraft und zeigt, dass wir unser Tagesgeschäft mit einer gewissen Prise Humor betrachten. Die Botschaft ist klar: Mit den Toilettenpflegeprodukten von Thetford haben Sie länger Freude an Ihrer mobilen Toilette. Für das wirklich sorgenfreie Feriengefühl können Sie sich immer auf Thetford verlassen.

Weitere Infos unter: www.thetford.de

FREIHEIT FÜR UNTERWEGS



So verpassen Sie keine Sendung ...

... weder heute noch in Zukunft, denn an der Crystop Anlage AutoSat 2S werden Sie lange Freude haben. Die Anlage ist

- mit einem modernen 32 bit Prozessor und mit Smooth Motion Technologie ausgestattet
- optimiert für Internet via Satellit
- rostfrei durch Alu- und Edelstahl-Komponenten
- robust und wartungsfrei
- technisch zukunftssicher durch Auf- und Umrüstmöglichkeiten.

So empfangen Sie jetzt und in Zukunft auch unterwegs alle Programme in gewohnter Qualität, surfen im Internet und kommunizieren mit Ihren Lieben daheim per E-Mail.



Viele neue Produkte finden Sie in unserem aktuellen Katalog!



Besuchen Sie uns auf dem Caravan Salon, vom 29.8. - 7.9.2008, Halle 13 Stand A88.

CRYSTOP

DISPLAY

Telefon 0721/611071 · WWW.CRYSTOP.DE



Neue „Komplettlösung“ von ROTWEISS!



ROTWEISS, Hersteller von professionellen Produkten zur Lackpflege und zur Oberflächenbehandlung für den Fahrzeugbereich, hat bereits seit einiger Zeit Pflege-sets für die verschiedensten Anwendungsgebiete aus den Mitteln zusammengestellt, die sich in der Praxis ganz besonders gut bewährt haben. Diese Sets erfreuen sich

großer Beliebtheit, weil sie die wichtigsten Mittel und die dazugehörigen Arbeitswerkzeuge zur Pflege beinhalten und dabei auch noch einen interessanten Preisvorteil bieten.

Ein immer wieder geäußelter Wunsch war allerdings, das jeweilige als „Komplettlösung“ auch auf die Reinigung auszurichten. Denn die erfolgreiche Pflege setzt zuerst einmal eine gründliche Reinigung voraus. Dazu hat ROTWEISS jetzt die Sets um spezielle Reiniger ergänzt.

Für die Pflege, Aufbereitung und Werterhaltung von Reisemobilen und Caravans bildet nun das ROTWEISS Starter-Set Mobilhome - eine ideale Basis für die gründliche Reinigung nach intensivem Gebrauch oder längerer Reise.

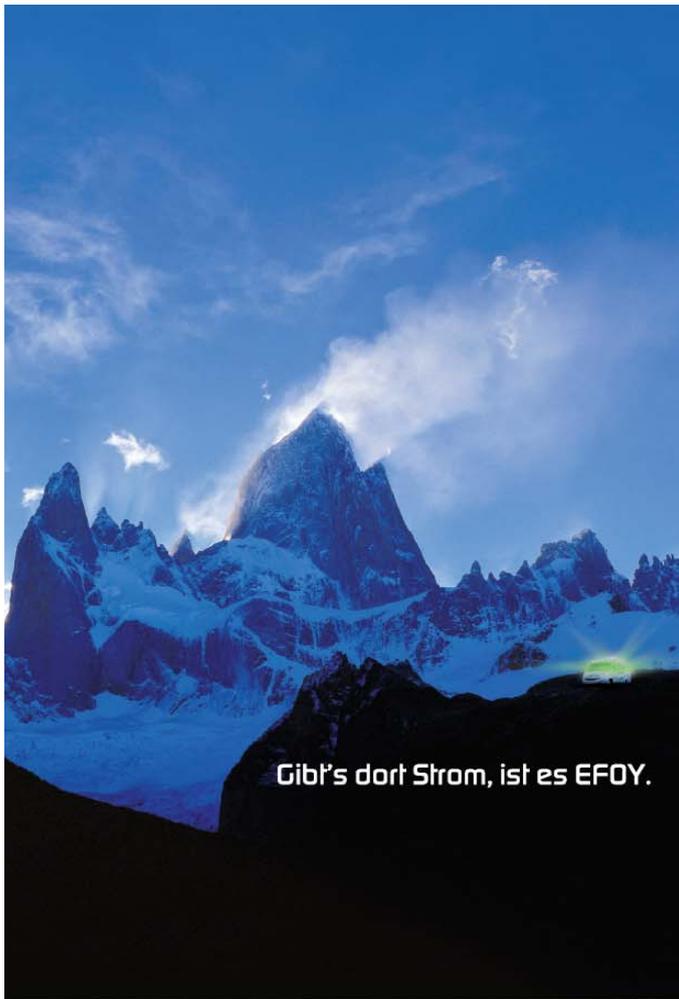
Es enthält alle notwendigen und geeigneten Produkte zur Beseitigung von Alterserscheinungen. Durch ein Ergänzungs-Set kann die Kurpackung auf den jeweiligen Bedarf, je nach Alter und Zustand, angepasst werden.

Das Set reicht für mehrere Anwendungen! Alle ROTWEISS Produkte zeichnen sich durch eine sehr effiziente Verarbeitung aus.

Auch wir, AS Freizeit Service, haben die Rotweiss Produkte getestet und halten sie für äußerst empfehlenswert. Besonders überzeugt haben uns folgende Produkte: Acryl & Plexiglas Polierpaste, Lackreiniger, Intensiv Reiniger, Kunststoff- und Gummipflege.

Weitere Infos unter: www.rotweiss.com

STARTER-SET MOBILHOME	Aktiv Schaum	Für eine schnelle, schonende Vorreinigung von Fahrzeugen. Löst selbst hartnäckige Verschmutzungen wie Insektenrückstände und Vogelkot.
	Acryl & Plexiglas Polierpaste	Eignet sich hervorragend zum Entfernen von kleinen Kratzern und Verunreinigungen. Wasserlöslich, leicht abwaschbar
	Reinigungsknete	Die Reinigungsknete entfernt schonend Ablagerungen auf Oberflächen, ohne diese anzugreifen oder zu beschädigen.
	Lackkonservierer	Die durch die Behandlung in ihrer Oberflächenstruktur optimierten Kunststoffflächen erscheinen nach einer Versiegelung mit Hochglanzpolitur oder ROTWEISS Lackkonservierer wie neu und sind so bestens und nachhaltig gegen Witterungseinflüsse geschützt.
	Lackreiniger	Entfernt mühelos Insekten und Teerflecken. Ausgebleichte und verwitterte Lackschichten lassen sich problemlos entfernen. Ideal als Grundstufe zu einer optimalen Lackaufbereitung.
	Schleif + Polierpaste	Die Schleif- & Polierpaste erweist sich als echter Problemlöser für Kunststoffoberflächen. Vergilbten Front- und Heckmasken an Reisemobilen sowie matte Stellen an Kunststoffaufbauten und -teilen verhilft dieses Produkt wieder zu neuem Glanz.
	Handpolierschwamm	Er eignet sich hervorragend zur manuellen Verarbeitung der ROTWEISS Polierpaste und der Schleifpasten.
ERGÄNZUNGS-SET	Mikrofasertuch	Festigkeit und Feinheit der Faser werden durch das besondere Fertigungsverfahren gewährleistet. Die speziell entwickelten Fasern sind 100-mal feiner als das menschliche Haar.
	Intensiv Reiniger	Zur Beseitigung extremer Verschmutzungen. Löst selbst hartnäckigste Verschmutzungen wie Öl-, Fett- oder Kalkrückstände, ebenso Vogelkot.
	Kunststoff-Pflege	Hochwertige Tiefenpflege für Kunststoffe und Kunstleder im Fahrzeugaußen- und -Innenbereich. Zur Pflege von Stoßfängern, Spoilern und Anbauteilen. Im Innenbereich zur Pflege und Werterhaltung von Cockpit und Verkleidungen.
	Gummi-Pflege	Hochwertige, lösungsmittelfreie Pflegeemulsion. Gummiteile werden gereinigt und sind vor Witterungseinflüssen geschützt.



Gib's dort Strom, ist es EFOY.

Die EFOY-Brennstoffzelle ist die perfekte Energieversorgung für alle, die gerne frei stehen. **Extrem leise, super leicht und immer verfügbar.** EFOY lädt Ihre Batterien vollautomatisch auf, damit Sie auch an abgelegensten Orten stets auf volle Energiereserven vertrauen können. Sparsam, wartungsfrei und witterungsunabhängig.



Alle Details erfahren Sie im Internet: www.efoy.de oder direkt unter 089 673 592 0

©EFOY ist ein geschütztes Warenzeichen der SFC Smart Fuel Cell AG, dem weltweit führenden Anbieter von mobilen Brennstoffzellen.

EFOY
ENERGY FOR YOU

Kur-Gutshof-Camping

ARTERHOF BAD BIRNBACH

1 a GESUNDHEITSURLAUB:

eigene Arztpraxis, neurenovierte Physikalische Therapie. Super-Therapeutenteam für alle Bereiche der offenen Badekur

1 a WELLNESSURLAUB:

unser ausgezeichnetes 1. tropisches Naturhallenbad Deutschlands ist jetzt 30 °C warm! Kostenlose Wassergymnastik täglich werktags – Nordicwalking – Flexibar! 3 Saunen – neue Wellnessabteilung mit traumhaften Ambiente

1 a GENIESERURLAUB:

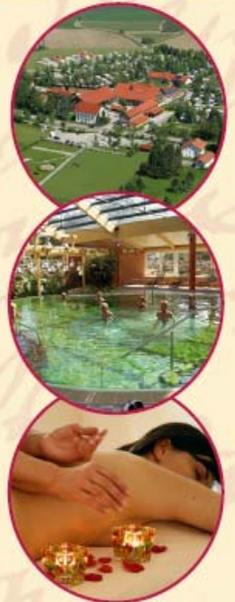
ganz nostalgisch verwöhnen lassen in urigen Restaurantgewölben, Live Musik mit Tanz

1 a THERMENURLAUB:

alle Thermen in unmittelbarer Nähe: Bad Birnbach (kostenl. Badebus) – Bad Griesbach – Bad Füssing!

1 a FAMILIENURLAUB:

Gutshofstellplätze der Extraklasse mit eigenem Badezimmer am Platz – Gasstrasse-Strom-TV-froschisches Wasser-Abwasser-WLAN – 100- 120 qm groß



★★★★★ **ARTERHOF** ★★★★★
Camping *50+ Jahre* Aparthotel

*Wir freuen uns auf Sie,
Familie Sigl!*

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

**Bundessieger
„Vorbildliche Campingplätze“
Empfohlen durch ADAC und DCC**



Das Kinderparadies...

- Stellplätze für Zelt, Wohnwagen und Reisemobil
- Mietobjekte wie schwedische Ferienhäuser
- Subtropisches Badeparadies mit Wellenbad
- See mit Sandstrand und Piratenschiff
- Reiterhof mit über 60 Pferden und Reithalle
- Super Animation, Restaurants und Supermarkt
- Verleih von Fahrrädern, Kettcars und Miet-PKW



ganzjährig geöffnet

★★★★★ **SuedseeCamp** ★★★★★

Camping und Bungalowpark in der Lüneburger Heide

Südsee-Camp 88 * 29649 Wietzendorf
Telefon +49 (0)5196 - 980 116 * Fax +49 (0)5196 - 980 299
www.5-sterne-camping.de * info88@suedseecamp.de



LANGZEITEST - TEIL 8

CONCORDE CONCERTO 845 F auf IVECO DAILY 60 C17 (aufgelastet auf 6,5t)

Kilometeretappe: 59.374 – 69.978 km

Alter: Der 3-jährige Geburtstag kann gefeiert werden!

Wieder bereiste unser Concorde große Teile Europas: Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Italien und zum Abschluss die Zugspitzregion. Jüngst dann noch ein Abstecher in den Norden Deutschlands.

Zur Basis:

Diese Antwort können wir eigentlich in einem Satz zusammenfassen: Keine Probleme, der Iveco läuft (und läuft) problemlos.

Viele Strecken waren zwar einfach zu fahren (Autobahn), aber in Kroatien musste sich das Fahrzeug, entlang der gebirgigen Küstenstraßen in Istrien und dann weiter hinein ins Landesinnere zu den Plitvicer Seen schon etwas mehr anstrengen (hier überquert man auch im März noch verschneite Pässe). – Pässe sind jedoch einer der Lieblingsdisziplinen unseres Iveco: Hier kann er seine Zugkraft voll ausspielen und bergab kann unser **Kloft-Retarder** erneut zeigen was er kann und wie viel Sicherheit er dem schweren Fahrzeug gibt. Gerade die Bremsomat-Funktion erleichtert einem das Abwärtsfahren auf Serpentinstraßen um ein Vielfaches.

Zum Aufbau:

Bei schlechten Straßen mit Bodenwellen ein nur zeitweise auftretendes klopfendes Geräusch im Fahrerhaus und vom Alkoven, nur bei starken Bodenwellen, ein kurzes schlagendes Geräusch. Sobald es feucht und kalt wird, fährt die Trittstufe erneut nicht ein.

Diese "Befindlichkeitsstörungen" die wir auf deutschen Straßen nicht haben (außer der Trittstufe), werden am Saisonende nochmals von Concorde unter die Lupe genommen.

Ansonsten gab es keinerlei Probleme. Trotz (v.a. abends) Minustemperaturen war das Fahrzeug immer kuschelig warm, die Elektrik arbeitete zuverlässig und wir hatten auch bei wenig Sonne und längeren Standzeiten ohne Stromanschluss immer gut geladene Batterien dank der problemlos arbeitenden **Efoy-Brennstoffzelle**.



Wer den "Luxus" Brennstoffzelle einmal kennen gelernt hat, will ihn nicht mehr missen.

Während der Fahrtetappen powerte unser **HPR-Lichtmaschiensystem-Spezialreglersystem**, die Batterien in 2-3 Fahrtstunden voll.

Auch die neue **Seitz-Aufbautüre** mit Ihrem modisch geschwungenen Fenster ist nun absolut dicht.

SAT-Empfang mit der CrystopDisplay SAT-Anlage war auch an keinem unserer Reiseorte ein Problem.

Zusatzkosten bereitet uns das Fahrzeug im letzten Fahrabschnitt auch nicht (nicht einmal Motorenöl musste nachgefüllt werden).

Zu den Kosten müssen wir überhaupt sagen, dass das Fahrzeug bis heute sehr wirtschaftlich ist: Außer Spritkosten, Inspektionen (hier eine im Jahr), zweitem und drittem Satz Wischblätter und der Zuzahlung bei

dem Kupplungsscheiben-Problem (etwas über 1000,00 € - dieser Schaden hätte nicht unbedingt sein müssen und fällt etwas aus dem normalen Rahmen) gab es bis heute keine Zusatzkosten – auch die Reifen sind noch in einem sehr guten Zustand und ein Wechsel steht noch lange nicht an.

Zusammenfassung:

Die Frage: " Würden Sie dieses Fahrzeug in dieser Version, mit dieser Basis und dem eingebauten Zubehör wieder kaufen....", können wir klar mit **JA** beantworten.

100% fehlerlose Fahrzeuge gibt es nicht und die Mängel die wir hatten möchten wir (abgesehen von der Kupplung) unter normal abhaken.

Wir sind mit unserem Fahrzeug sehr zufrieden und würden auch jederzeit wieder einen kaufen.

Die nächsten Fahrziele: Polen und Frankreich – danach unser nächster Bericht.





Autoschlüssel unter dem Kopfkissen ist sichere Aufbewahrung

Celle/Berlin (DAV). Versteckt eine Mutter den Autoschlüssel unter ihrem Kopfkissen, damit der Sohn nicht mit dem Wagen verbottenmaßen fahren kann, reicht das als Vorsichtsmaßnahme aus. Nimmt er während der Nacht den Schlüssel trotzdem weg und verursacht dann einen Unfall, muss die Versicherung zahlen. Dies ergibt sich aus einem Urteil des Oberlandesgerichts Celle vom 15. November 2007 (Az: 8 U 75/07), wie die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mitteilen.

Da der 18jährige Sohn bereits in der Vergangenheit das Auto der Mutter mehrfach unbefugt und ohne Führerschein benutzt hatte, versteckte

sie den Autoschlüssel nachts unter ihrem Kopfkissen. Trotzdem gelang es ihm, den Schlüssel zu entwenden, und er verursachte prompt einen Unfall. Die Kfz-Versicherung war der Meinung, die Mutter hätte mehr tun müssen, um die unbefugte Nutzung des Autos zu verhindern. So hätte sie den Schlüssel nachts an einer Kette um den Hals tragen oder das Schlafzimmer von innen abschließen können.

Das sahen die Richter anders und gaben der Frau recht. Die Frau habe alles Zumutbare getan, um die verbotene Nutzung des Autos durch ihren Sohn zu verhindern. Die von der Versicherung vorgeschlagenen Maßnahmen seien unzumutbar. Die Aufbewahrung unter dem eigenen Kopfkissen sei eine beson-

ders sichere Maßnahme im Gegensatz zum Beispiel zur Aufbewahrung in der Jackentasche an der Garderobe. Sie habe davon ausgehen können, dass der Junge mittlerweile reifer sei.

So habe der letzte Unfall des Sohns auch vier Jahre zurück gelegen, er habe sich zwischenzeitlich in einer betreuten Einrichtung für problema-

tische Jugendliche aufgehalten und er habe kurz vor seiner Führerscheinprüfung gestanden.

Der Versicherungsschutz kann ganz oder teilweise entfallen, wenn man Unbefugten ermöglicht, das Auto zu nutzen. Zumal, wenn man weiß, dass dies ein Familienmitglied in der Vergangenheit getan hat.



Fahrzeugpapiere und Schlüssel im Auto versteckt: Versicherung muss bei Diebstahl trotzdem zahlen

Hamm/Berlin (DAV). Wird ein Pkw gestohlen, in dessen Kofferraum der Besitzer Schlüssel und Fahrzeugpapiere versteckt hat, bedeutet dies nicht automatisch, dass die Versicherung nicht zahlen muss. Auf diese Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Hamm vom 11. März 2005 (Az: 20 U 226/04) weist die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hin.

Eine Frau hatte ihren Pkw auf einem Parkplatz

abgestellt, um Einkäufe zu erledigen. Während ihrer Abwesenheit wurde das Fahrzeug gestohlen. Die zuständige Versicherung erklärte, nicht zahlen zu müssen, da die Besitzerin Ersatzschlüssel und die Fahrzeugpapiere im Kofferraum versteckt hatte. Dagegen klagte die Frau.

Entgegen der Auffassung des Landgerichts in der ersten Instanz kam das OLG Hamm zu der Auffassung, dass die Versicherung zahlen müsse. Sie habe nicht nachweisen können, dass das Zurücklassen von Papie-

ren und Schlüssel die Ursache für den Diebstahl war. Dies wäre dann der Fall, wenn der Dieb vor der Tat die Papiere im Wagen hätte sehen können. Im vorliegenden Falle spräche jedoch nichts dafür. Für im Fahrzeug zurückgelassene Schlüssel gelte, dass sie nur dann ursächlich seien für den Versicherungsfall – also in diesem Fall den Diebstahl – wenn sie vom Täter verwendet wurden, um das Fahrzeug zu stehlen.

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV (Deutscher Anwaltverein) e.V.

Littenstraße 11
D-10179 Berlin

Tel.: 030 72 61 52 - 0
Fax: 030 72 61 52 - 190

Anwaltsauskunft
0 18 05 / 18 18 05
(0,12 € pro Minute)

Verkehrsanwälte in Ihrer Nähe:
www.verkehrsrecht.de
E-Mail:
dav@anwaltverein.de



Garantie nur bei Inspektion in Vertragswerkstatt

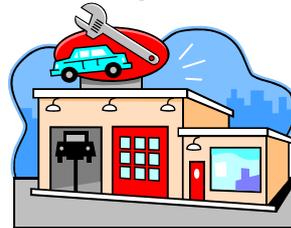
Karlsruhe/Berlin (DAV). Will ein Käufer für sein Fahrzeug die vom Hersteller gewährte Garantie beanspruchen, muss er die Garantiebedingungen erfüllen. So kann der Hersteller etwa verlangen, Wartungen nur in den Vertragswerkstätten durchführen zu lassen. Tut der Autofahrer dies nicht, erlischt die Garantie. Dies bestätigt das Urteil des Bundesgerichtshofes vom 12. Dezember 2007 (AZ: VIII ZR 187/06), wie die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mitteilen.

Ein Käufer erwarb von einem Automobilhersteller 2002 einen Ge-

brauchtswagen. Der Hersteller gewährte für das Fahrzeug eine Durchrostungsgarantie von dreißig Jahren. Voraussetzung war jedoch, dass der Käufer das Fahrzeug zur Inspektion brachte und diese nur in den Vertragswerkstätten des Automobilherstellers durchführen ließ. Diese Bedingungen hatte der Hersteller in seinen Verkaufs- und Garantiebedingungen ausdrücklich festgehalten.

Der Gebrauchtwagen des Käufers setzte an der Heckklappe Rost an, woraufhin er sich an den Automobilhersteller wandte, um seine Garantiesprüche wahrzunehmen. Diese wurden ihm jedoch verweigert,

denn der Käufer hatte nach dem Kauf die jährliche Durchsicht in anderen, preiswerteren Werkstätten durchführen lassen. Der Käufer war der Ansicht, dass die Garantie auch bestehe, wenn er nicht die Vertragswerkstätten benutzt habe und dass ihn die Bedingungen des Automobilherstellers unangemessen benachteiligten.



Dies sahen die Richter nicht so. Sie hielten die Klausel, die zur Bewahrung der Garantie vor-

schreibe, Inspektionen nur in Vertragsstätten durchführen zu lassen, für wirksam. Die Bestimmung benachteilige den Käufer nicht. Zweck der Klausel sei, die Kunden an die Werkstätten des Automobilherstellers zu binden. Dies könne der Automobilhersteller auch tun, wenn er für die Erfüllung dieser Voraussetzung eine umfangreiche und langjährige freiwillige Garantieleistung anbiete. Der Käufer könne entscheiden, ob er die Wartungen in den Vertragswerkstätten durchführen lässt und sich so die zusätzlich gewährte Leistung erhält oder sie ausschlägt und die Inspektion preiswerterer Werkstätten wahrnimmt.

Eingeschränktes Vorfahrtsrecht bei Nebenwegen

Rostock/Berlin (DAV). Auch wer Vorfahrt hat, muss sich in eine Kreuzung genauso vorsichtig hineintasten, wie ein Wartepflichtiger, wenn er aus einem dem Anschein nach unbedeutenden und nicht einsehbaren Nebenweg kommt. Dies geht aus einem Urteil des Oberlandesgerichts Rostock vom 23. Februar 2007 hervor (AZ: 8 U 40/06), wie die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mitteilen.

Ein Leichtkraftrad und ein Autofahrer stießen an einer Kreuzung zusammen. Der Motorradfahrer näherte sich von rechts aus einer nicht befestigten Straße, die zwei Bundesstraßen und mehrere Ortschaften miteinander verbindet. Die Gelände-

wagenfahrerin befand sich auf einer asphaltierten Kreisstraße und näherte sich dem Motorradfahrer von links. Die Kreuzung war durch starken Buschbewuchs nicht einsehbar, so dass die Fahrer sich gegenseitig nicht wahrnehmen konnten. Bei dem Zusammenstoß wurde der vorfahrtsberechtigte Motorradfahrer schwer verletzt und es entstand ein erheblicher Sachschaden. Der Fahrer verlangte unter anderem Schmerzensgeld von 12.500 Euro und bekam vor dem Landgericht Neubrandenburg Recht. Gegen das Urteil wendete sich im nächsten Rechtszug die Geländewagenfahrerin. Sie war der Ansicht, dass sie vorfahrtsberechtigt gewesen sei, da der andere Fahrer zwar von rechts, aber aus einem unbedeu-

tenden Feldweg gekommen sei. Deshalb sei er wartepflichtig gewesen.

Das Oberlandesgericht sah dies nicht so. Die Autofahrerin habe die Vorfahrt des von rechts kommenden Bikers missachtet und hierdurch den Verkehrsunfall herbeigeführt. Der Motorradfahrer sei zwar auf einer geschotterten Straße unterwegs gewesen. Allein wegen der Art des Fahrbahnbelages sei diese aber nicht als bloßer Feld- oder Waldweg einzustufen. Hierfür komme es vielmehr allein auf ihre Verkehrsbedeutung an. Als Feld- und Waldwege seien nur solche Straßen anzusehen, die überwiegend land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienten und keine überörtliche Bedeutung hätten. Da der Schotterweg

zwei Bundesstraßen und drei Orte miteinander verbinde, sei er aber von überörtlicher Bedeutung. Der Motorradfahrer trage aus Sicht der Richter jedoch vierzig Prozent der Schuld, wenn er als Vorfahrtsberechtigter aus einem dem Anschein nach unbedeutenden Nebenweg komme und von anderen nicht gesehen werden könne, diese Verkehrssituation aber in seinem Fahrverhalten nicht berücksichtige. Er müsse sich vorsichtig in die Kreuzung hineintasten wie ein Wartepflichtiger. Auch der vorfahrtsberechtigte Verkehrsteilnehmer habe sich so zu verhalten, dass niemand geschädigt oder gefährdet werde.



SLOWENIEN - Teil 1

Wir nehmen Sie mit auf eine wunderschöne Reise in ein (für Sie vielleicht) etwas weniger bekanntes Urlaubsland.

Beginnen wir mit der möglichen Anreise:

Von München geht es über die A8 in Richtung Salzburg und am Knoten Salzburg weiter auf der A10 in Richtung Villach. Dann fahren wir durch den Karawankentunnel (7.864 m) nach Slowenien. Hinter dem Tunnel dann noch ein kleines Stück slowenische Autobahn, die bei Lesce für einige Kilometer unterbrochen ist. Von hier orientieren wir uns in Richtung Bled.

Etwa 4 km vor Bled geht es links ab zu unserer ersten empfehlenswerten Zwischenstation, Camping Sobec.

Camping Sobec

Dieser Campingplatz, auf dem man auch Ferienhäuschen mieten kann (wer ins Hotel will findet eine reiche Auswahl in und um Bled), erweist sich als äußerst positive Einstimmung für unseren Slowenien-Trip. Es ist ein Campingplatz, den man zu den schönen Plätzen in Europas zählen muss, lässt man sich einfach nur von der traumhaften Umgebung mitreißen, in

der man hier seinen Stellplatz haben kann. Er liegt romantisch am Ufer des Gebirgsflusses Sava, die in einem weiten Bogen um den bewaldeten Platz herum fließt. Die Stellplätze sind meist nicht parzelliert, und jeder kann sich selbst seinen Stellplatz aussuchen. Unsere Wahl fällt auf einen Platz direkt am Ufer der Sava, an dem eine Brücke den Fluss überquert und ein kleiner Kinderspielplatz angelegt ist. Wir haben hier viel Platz nur für uns. Es herrscht eine angenehme Ruhe, die nur von dem beruhigenden Plätschern der Sava unterbrochen wird, die im Brückenbereich eine kleine Stromschnelle hat. Wir sind von dieser traumhaften Kulisse, die bei unserer Ankunft von der feurig roten untergehenden Sonne angestrahlt wird, so begeistert, dass wir unsere Campingstühle und Tische schnappen und unser Abendessen direkt auf dem Kieselstrand der Sava einnehmen. Dazu gibt es den ersten slowenischen Rotwein, der vergleichbaren französischen Abfüllungen in nichts nachsteht.

Da wir uns dieses etwas abseits gelegene Plätzchen an der Sava ausgesucht haben, müssen wir zwar 4 Minuten bis zu



dem ersten Sanitärhaus und 5-6 Minuten bis zum großen Waldbadeseesee laufen, aber das nehmen wir für diesen traumhaft schönen Fluss-Stellplatz gerne in Kauf.

Fünf Landschaftstypen unterscheiden wir in Slowenien: Im Nordwesten die Alpen (hier liegt unser Campingplatz), deren Gipfel bis auf 2.864 m reichen (Triglav); im Osten geht das Hügelland ins Pannonische Becken über; im Südosten erstreckt sich das Dinarische Gebirge, das sich auf den Balkan fortsetzt, und im Südwesten erwartet uns die Küstenlandschaft am Meer.

Zwischen diesen Landschaftstypen liegt noch eine fünfte: Die für Slowenien charakteristische Karstlandschaft.

Die Straßen, auf denen wir in Slowenien unterwegs sind, verlaufen teilweise auf ehemaligen Römerstraßen. Die geographische Lage Sloweniens bedingt klimatische Vorzüge. Die Sommer sind im Landesinneren sehr warm, die Winter ziemlich streng. An der Küste herrscht mediterraner Sommer und milder Winter.

In den Bergen kann man bis in den Spätfrühling hinein Ski laufen.

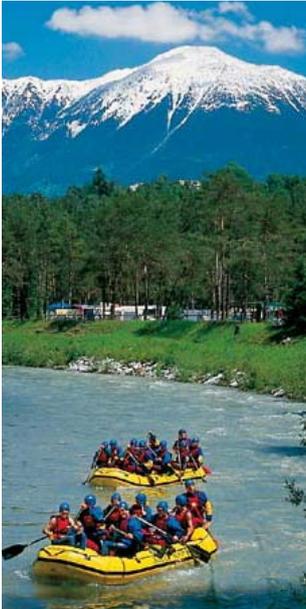
Ein Tag Entdeckungsreise, ein Tag Erholung – in diesem Wechsel soll unser Urlaubsprogramm in der ersten Woche ablaufen.

Ob wir mit dem Wohnmobil oder PKW und Caravan unterwegs sind: Fast alle Touren lassen sich mit dem eigenen Fahrzeug bewältigen.

Ausflüge von Bled aus:

Im Nahbereich (ca. 2 km entfernt) liegt ein sehr schöner Golfplatz. Sein weitläufiges und sehr gepflegtes Gelände erwartet Interessierte. Der Platz wird von einer überwältigenden Bergkulisse eingerahmt. Wer ein Freund dieser Sportart ist, fühlt sich hier sicher gleich wohl. Über Bled machen wir einen Ausflug nach Spodnje Gorje. Hier wandern wir zum Gebirgsfluss Radovna, der sich ein tiefes Flussbett gegraben hat (Vintgarklamm). Ein schmaler Pfad führt den Fluss entlang. Wir haben hier so gedämpftes Licht, dass man nur mit äußerst lichtempfindlichen Objektiven gute Fotos erzielen kann. Nach knapp 2 km erwartet uns ein kleinerer Wasserfall. Für ganz kleine Kinder ist dieser Fußmarsch sicher etwas anstrengend aber der Weg lohnt sich. Das Wasser der Radovna ist





glasklar und die Fische sind ganz deutlich zu sehen und zum Greifen nah.

Slowenien bietet den Touristen eine Vielzahl solcher Gebirgsflüsschen und Sie sollten es sich nicht entgehen lassen, ein paar dieser traumhaft schönen Flusstäler zu erkunden.

Massentourismus finden wir in dieser Ecke Sloweniens zum Glück nicht, den finden wir dann eher am Meer, also an der slowenischen Mittelmeerküste.

Bled, nur ca. 5 km vom Campingplatz, liegt an einem wunderschönen, kristallklaren See. Sloweniens bekanntester Kurort wird eingerahmt von den Karawanken und den Julischen Alpen. Mit etwas Glück sieht man den schon erwähnten Triglav-Gipfel, dessen Umriss auch auf der slowenischen Flagge zu sehen sind. In Holzbooten setzen wir zur Wallfahrtskirche Santa Maria über, die auf einer kleinen Insel mitten im See erbaut wurde. In der Kirche dürfen wir die Glocke auf dem 52 m hohen Glockenturm läuten. Dabei müssen wir uns etwas wünschen, das in Erfül-

lung gehen soll. Der helle Klang der Glocke schallt weit über den See.

Nach diesem beschaulichen Inselbesuch geht es die steile Straße hinauf zum Bleder Schloss. Auf einem Felsplateau erhebt es sich majestätisch über dem See. Die Geschichte des Schlosses reicht bis ins Jahr 1004 zurück. Die verschiedenen Gebäudeteile sind gut erhalten, so auch die äußere Mauer mit dem gotischen Torbogen und der Zugbrücke. Auch wenn wir vielleicht Camper sind, sollten wir zumindest einen Blick auf zwei der zahlreichen Bleder Hotels werfen: Das Grand Hotel Toplice und die "Villa Bled", in der früher schon viele Staatsoberhäupter nächtigten.

Weiter geht es nach Begunje, wo das große Elan-Werk seinen Sitz hat. Es ist ein großer Hersteller guter Markenware. Man produziert Ski, Segelyachten und Motorboote. Es ist eigentlich schade, dass viele gute slowenische Produkte, wie hier Ski und Boote oder an anderen Orten Wohnwagen (Fa. Adria im slowenischen Novo Mesto), Wein, Schaumwein und Bier (um nur einige hervorstechende Waren zu nennen), einen so kleinen Anteil bei den Importen des europäischen Auslands ausmachen.

Ein weiterer Abstecher führt uns über Bled, Lesce, Radovljica und Kamna Gorica nach Kropa. Kropa ist ein verträumter kleiner Ort, der in einem engen Tal liegt. Wir werden hier auf Schritt und Tritt an die Gewinnung und Verarbeitung von Eisen erinnert (ein einschlägiges Museum kann besichtigt werden).

Auch das Kunstschmiedehandwerk ist hier angesiedelt.

Die Sonne geht bereits hinter den Bergen unter, wenn wir wieder am Campingplatz eintrudeln. Diese Tour hat uns einen guten ersten Eindruck von der Umgebung verschafft.

Rafting auf der Sava

An einem der nächsten Tage ist Rafting angeht.

Abfahrt ist nur wenige Meter neben unserem Stellplatz. Eine Rafting-Tour auf der Sava ab Campingplatz ist ein spritziges Vergnügen für klein und groß, das sich niemand entgehen lassen sollte.

Da das Flusstück, das wir zurücklegen wollen, zur niedrigen Schwierigkeitskategorie (1 -2) gehört, können auch kleinere Kinder mitfahren. Wem diese Tour zu einfach ist, dem vermittelt die Rezeption gerne anspruchsvollere Touren (In Slowenien wird jeder Schwierigkeitsgrad geboten). Wir besteigen, nach kurzer Fahrt mit dem Kleinbus, das große, gelbe Gummiboot und los geht's.

Wunsch auch mit einem Picknick kombiniert werden. Nach einer dreistündigen

Boots-Abenteuerfahrt, während der wir auch noch so manchen Felsblock "rammen", müssen dann alle mit „letzter“ Kraft das schwere Gummiboot hinauf zur Straße tragen, wo ein VW-Bus auf den Abtransport von Boot und Besatzung wartet.

Abends treffen sich alle Rafting-Teilnehmer im Campingplatzrestaurant. Bei gutem slowenischen Essen, Bier und Rotwein werden dann noch einmal ausführlich die "gefährlichsten" Situationen unserer Fahrt diskutiert.

An dieser Stelle ein paar Worte zum Thema Essen und Trinken im Restaurant (auch das Restaurant am Platz ist sehr gut): Es gibt die heimischen Brauereien Union und Lasko, wobei uns das Bier letzterer Brauerei am besten schmeckte (v.a. das Zlatorog Pils). Beim Rotwein war es immer wieder der Refosk aus Koper, den wir am liebsten zum Essen tranken. Aber auch der slowenische Merlot ist nicht zu verachten!



Begeisterung bei allen mitfahrenden Gästen (v.a. auch den Kindern), wenn es durch Stromschnellen geht und wenn dann möglichst viel Wasser, das auch im Sommer noch recht kalt ist, ins Boot spritzt. Diese Rafting-Touren können auf

Lassen Sie uns nun auch ein paar Vorschläge aus der Speisekarte des Campingplatz-Restaurants machen (die Karte kann sich natürlich bis zu Ihrem Besuch etwas geändert haben): Als Vorspeise empfehlen wir den panierten Käse mit



Tartarsoße, für die Kinder Spaghetti in verschiedenen Variationen. Zum Hauptgang: Champignons mit Gorgonzola paniert, Ljubljana Schnitzel oder die Sobec-Platte für 2 Personen (Grillplatte, die auch drei Personen satt macht).

Vergessen darf man dabei nicht die vielen leckeren einheimischen und serbischen Gerichte wie: Raznjici, Pleskavica oder die auch bei uns bestens bekannten Cevapcici. Für Fischspezialisten gibt es Forelle "Triester Art", Haifisch paniert oder gegrillt. Und wenn Sie Glück haben, gibt es gerade den umwerfenden Nachtisch Prekmurska gibanica (was das ist, erfahren Sie später.).

Ausflug zum Bohinj-See:

Wir fahren vom Campingplatz aus nach Bled und von dort über Bohinjka Bela, Soteska und Nomenj nach Bohinjka Bistrica. Jetzt sind es nur noch wenige Kilometer zum idyllisch gelegenen Bohinj-See (Bohinjsko jezero), der friedlich in die wildromantische Kulisse bizarrer Felsmassive eingebettet liegt und türkisfarben in der Morgensonne schimmert. Das glasklare Wasser lockt zu einem Bad oder einer Fahrt mit Kanu oder Kajak. Der See ist der größte Sloweniens und gehört zu den schönsten des ehemaligen Jugoslawiens. Es gibt hier, direkt am See, auch einen

Campingplatz (recht rustikaler Platz).

Wir folgen dem Verlauf des Sees bis zur Seilbahn zum Berg Vogel. Von hier aus, wo man im Winter ein großes Skigebiet vorfindet, haben wir einen traumhaften Rundblick. Leider können wir den Triglav erneut nicht sehen, da er seine Gipfel vornehm in Wolken gehüllt hat (wie meist). Zurück in der Talstation, folgen wir mit unserem Fahrzeug der Straße am See entlang noch einige Kilometer weiter bis zu einem Parkplatz. Hier beginnt der Fußweg zu einem der schönsten Wasserfälle Sloweniens. Der Weg führt steil nach oben und es gibt so viele Stufen, dass die Kinder bei der hundertsten mit dem Zählen aufhören. Nach rund 40 Minuten hören wir das Rauschen des Wasserfalls in der Ferne und nach weiteren 5 Minuten liegt er dann vor uns: Der Savica-Wasserfall. 78 m tief stürzt das Wasser nach unten und sammelt sich in einem runden Becken. Das Wasser wird hier so fein vernebelt, dass innerhalb weniger Sekunden das Objektiv der Kamera vollkommen mit einem Film aus feinsten Wassertropfen überzogen ist.

Der Rückmarsch zum Auto geht dann natürlich wesentlich schneller als der Aufstieg, was unsere müden Füße zu schätzen wissen. Wir fahren die Straße, die wir gekommen sind, wieder zurück, nehmen aber am Ende

des Bohinj-Sees nicht die Hauptstraße, die wir gekommen sind, sondern fahren ein kleines Stück Nebenstraße.

Über Stara Fuzina und Srednja vas kommen wir nach Jereka. Unterwegs sehen wir immer wieder wunderschöne Dorfkirchen und Madonnenhäuschen. Die Bauernhäuser sind oft mit geschmackvoll bepflanzten Blumenkästen farbenfroh geschmückt. Interessant finden wir am Ortsrand und bei den Bauernhöfen einiger Gemeinden große Holzgerüste (wie Riesensprossenwände), die ein Holzdach tragen. Hier wird das Heu zum Trocknen "aufgehängt".

In einem Gasthof, an dem wir unterwegs vorbeikommen, lassen wir uns dann noch mit slowenischen Spezialitäten verwöhnen.

Von Jereka aus sind es nur noch 3 km zur Hauptstraße, die uns zurück nach Bled führt. Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag geht erneut zu Ende.

Bevor wir Teil 1 unseres Berichtes beenden, müssen wir noch einen weiteren Campingplatz bei Bled erwähnen der am Ende des Bleder See auf Reisemobilisten und Caravaner (natürlich auch Biker und Fahrradfahrer mit Zelt!) wartet: Camping Bled.

Der Platz befindet sich in traumhafter Lage, nahe des Bleder Sees, in ruhiger Umgebung am Fuß der Alpen und nur 2 Ki-

lometer vom Ortszentrum von Bled entfernt.

Eine wenig befahrene Straße trennt den Platz vom Badestrand am See. Das Seewasser ist hier im Sommer immer um ca. 4° C wärmer, als im Waldsee auf dem Camping Sobec.

Vom Strand vor dem Campingplatz ist es mit dem Ruderboot nur ein Katzensprung bis zur Insel mit Kirche, die wir bereits besucht haben.

Der Campingplatz verfügt über fünf moderne teils beheizte Sanitärräume, einen Waschmaschinen- und Trockerraum, Tennis, einen Supermarkt und ein sehr gutes Restaurant. Hier, wie überall in Slowenien sind gerade Familien mit Kindern gut untergebracht.

Der Campingplatz arbeitet eng mit dem neueröffneten Wellness-Center Živa im Hotel Golf in Bled zusammen, das zu den schönsten in diesem Teil Europas gehört und bietet vollkommene Entspannung in seinen thermalen Schwimmbädern, der Sauna-Welt und dem Schönheitszentrum. Gäste des Campings Bled erfreuen sich eines 50% Preisnachlasses auf die Eintrittskarten zum Thermalschwimmbad-Komplex und eines Preisnachlasses auf die Benutzung der Saunas.

Freuen Sie sich nun mit uns auf Teil 2 unserer Slowenienreise in Ausgabe 10 unseres Magazins.



Camping Sobec in Lesce:

www.sobec.si

Campign Bled in Bled:

www.camping-bled.com





SLOWENIEN - unbekannt und mit falschem Image

Slowenien hatte in der Vergangenheit (wir meinen hier die letzten 15 Jahre) sehr unter dem falschen und schlechten Wissen vieler ausländischen Touristen zu leiden, das man früher von diesem Land hatte.

Noch vor 13 Jahren sprachen sogar Redakteure bekannter Tourismuszeitschriften vom "Kriegsgebiet Slowenien".

Das alles entsprach niemals (weder damals noch heute) der Realität.

Lassen Sie uns gemeinsam einen kleinen Kurzabstecher in die slowenische Geschichte unternehmen:

Am 15. Januar 1992 war der Trennungsprozess Sloweniens von Jugoslawien endgültig abgeschlossen. Slowenien, früher der nördlichste Teil von Jugoslawien, gehörte damit zu den kleinsten

und jüngsten Staaten Europas.

Am 22. Mai 1992 wurde Slowenien Mitglied der UNO und am 13. Mai 1993 Mitglied des Europarates. Slowenien gehört heute zur EU und hat den Euro als Währung.

All diejenigen, die damals Slowenien wegen angeblicher Kriegswirren als Urlaubsland ablehnten, hatten keine Ahnung von der ruhigen Situation (die genauso ruhig ist wie heute) in diesem Land (wir, die Macher dieses Magazins, waren 1995 und 1996 selbst zu Urlaubszwecken in Slowenien und wir erlebten hier unvergessliche, schöne Wochen).

Urlaub in Slowenien ist heute genauso sicher wie Urlaub in Österreich oder der Schweiz und wir treffen aufgeschlossene, gastfreundliche Men-

schen. Und diese Gastfreundlichkeit ist zudem nicht gekünstelt oder aufgesetzt, sie ist echt und kommt vom Herzen.

Dass Slowenien im Süden eine Grenze nach Kroatien hat, welches früher (1995) in das Kriegsgeschehen mit verwickelt war, beeinträchtigte den Frieden in Slowenien in keiner Weise und zu keiner Zeit.

So klein Slowenien auch ist (es ist ungefähr so groß wie Hessen und die Einwohnerzahl liegt bei rund 2 Millionen), soviel Vielfalt hat das Land doch zu bieten: Da sind die Alpen, die im Winter mit ausgedehnten Skigebieten und im Sommer mit einer großen Zahl klarer, teilweise wilder Gebirgsbäche, Gebirgsseen und Wasserfällen locken. Weiter ins Landesinnere folgt das interessante Karstgebiet mit seinen zahlreichen imposanten Grotten (teilweise weltbekannt).

Zudem laden den Touristen eine Vielzahl von Thermalbädern zum "Kuren" und Erholen ein. Burgen, Klöster, Schlösser und andere Kulturdenkmäler bringen sehr viel Abwechslung ins Urlaubsprogramm.

All denjenigen, die Wassersport am Meer treiben wollen, bietet Slowenien knapp 50 km Mittelmeerküste (wobei uns die Alpenbereiche und das Karstgebiet besser gefallen).

Slowenien ist das Land der kleinen Wege: Ist man im Zentrum des Landes, in der Hauptstadt Ljubljana, so erreicht man innerhalb von 1,5 bis 2 Stunden (mit dem PKW) annähernd jeden Punkt

des Landes. Ebenso schnell ist man von der Hauptstadt in Italien, Österreich oder Kroatien/Istrien.

Zudem ist das Fahren (betreffend Treibstoff) derzeit noch preisgünstiger als in den meisten anderen Ländern Europas.

Zurück zum Anfang dieser Zeilen:

Slowenien hat vor 13 Jahren viele Touristen verloren, die einfach falsch informiert waren. Heute gehört das Land noch immer zu den unbekanntesten Reiseländern.

Viele Touristen die wir in anderen Ländern auf Slowenien ansprachen, wussten entweder nicht wo Slowenien liegt, oder verwechselten es mit der Slowakei.

Auf Freizeitmessen ist Slowenien leider nur halbherzig vertreten und man muss lange suchen bis man dann vielleicht mal einen kleinen Stand findet. Hier muss Slowenien noch viel Aufbauarbeit leisten.

Das alles ist wirklich sehr schade, denn Slowenien verdient es bereist zu werden.

Wir können Ihnen garantieren, dass jeder in Slowenien auch für sich und sein Hobby die richtigen Stellen finden wird. Und die Küche, der Rotwein und der Sekt sind einfach hervorragend, auch im Preis-Leistungsvergleich!

Lesen Sie deshalb in dieser Ausgabe unseren Reisebericht "Slowenien" und erleben Sie bald einmal Slowenien live!





AS-SERVICE INFOS

Abenteuer pur im Hochseilpark MAXWOOD



Der Hochseilpark in Amelinghausen ist ein echtes Familienerlebnis, das für jede Altersstufe etwas zu bieten hat.

Die Teilnehmer selbst bestimmen die Höhe, in der sie zwischen Bäumen auf unterschiedlichen Hindernissen, über den Boden balancieren wollen (zwischen einem halben Meter und 17 Metern ist alles möglich). Zwischendurch ist dann auch eine rasante Fahrt über ein Drahtseil möglich, die uns von Baum zu Baum bringt. – Beschreiben kann man dieses Erlebnis hoch in den Bäumen nur schwer, man muss es einfach einmal selbst erlebt haben. Interessant ist so ein Erlebnistag nicht nur für Einzelpersonen und Familien – gerade Clubs oder Firmen finden hier ein tolles Areal um nicht zuletzt auch den Teamgeist zu stärken. Neben dem Hochseilpark gibt es dann verschiedenste zusätzliche Gruppenaktivitäten wie z.B. den Floßbau aus einfachsten Basismaterialien und ähnliche Dinge mehr.

Reisemobilisten finden gleich daneben, am Lopausee, einen Wohnmobilstellplatz und wer ein Hotel oder eine Gaststätte sucht, der findet in Amelinghausen eine reiche Auswahl.

Weitere Infos zum Hochseilpark: www.maxwood.de

LUISENHÖHE Gourmet-Tipp für Heidebesucher

Wer die Lüneburger Heide besucht, wird sicher auch den beeindruckenden Vogelpark Walsrode mit auf dem Programm haben, der zudem zu den artenreichsten Zoos gehört.

Gleich am Parkplatz erwartet uns das Schlemmerrestaurant (mit Hotel) Luisenhöhe.

Ob im stilvollen Restaurant »Ums Mühlrad« mit seinem mediterranen Ambiente oder in einem eleganten Kaminzimmer - der Küchenchef Hartwig Mattfeld und sein Team werden Sie mit Köstlichkeiten verwöhnen.

Ob es Fisch-, Geflügel-, Fleisch- und/oder Gemüse- und Salatspezialitäten sein sollen – hier schmeckt wirklich jedes Gericht hervorragend. Und, was ganz wichtig ist, es schmeckt nicht "nur": Das was wir auf unseren Tellern serviert bekommen ist auch für unser Auge ein großer Genuss.

Abgerundet wird Ihr Menü, durch erlesene Weine und köstliche Nachschmankerl-Variationen.

Und was natürlich auch wichtig ist: Das Preis-Leistungsverhältnis ist zudem vollkommen im Rahmen!

Viele spezielle Saisonangebote und am Jahresende natürlich ein besonderes Silvestermenü, runden die vielseitigen Jahresangebote ab.

Mit dem freundlichen Service möchte man auch Reisemobil- und Caravanfahrer begeistern. Vor dem Hotel befindet sich ein großer Stellplatz (ohne Ver- und Entsorgung) und die Übernachtungsgäste werden jeden Morgen mit frischen Brötchen begrüßt.

Parkhotel Luisenhöhe GmbH

Ahrsenerstr. 2
29699 Bomlitz
Telefon: (0 51 61) 9 86 20
Fax: (0 51 61) 23 87

Weitere Informationen unter:
www.luisenhoehe.de





HEIDE-PARK Soltau noch größer – noch schöner!

Nach 30 Jahren ist der Heide-Park noch immer Norddeutschlands größter Freizeitpark (mit rund 850.000 Quadratmetern Fläche) und wird es sicher auch immer bleiben. Seit 2007 gehört der Park zur großen Merlin Entertainment Group. War 1980 die erste Wildwasserbahn das bauliche Highlight, so folgten u.a. Big Loop (1983), Mountain-Rafting (1992), Schweizer Bobbahn (1993), Hängeloopingbahn "Limit" (1999), Holzachterbahn "Colossos" (2001), Gyro-Drop-Tower "Scream" (2003). Im Jahr 2005 wurde das Holiday Camp mit Langnese Beach Club und Ferienhäuschen eröffnet. 2007 dann Deutschlands erste Katapultstart-Achterbahn "Desert-Race" und das imposante Hotel "Royal Port". Rasant war die Entwicklung des Freizeitparks und ebenso rasant geht sie sicher weiter. Am 24. Mai 2008 war unsere Redaktion persönlich im Park, um die Eröffnung des neuen Lucky Land, durch Geschäftsführer Hannes W. Mairinger miterleben zu können. Unsere Frage, ob es sein Ziel wäre, der größte Freizeitpark Deutschlands zu werden, beantwortete Herr Mairinger nicht mit einem klaren "JA". Man sei v.a. der Region verbunden und



wolle weiterhin eine lückenlose Expansion betreiben, die den Wünschen der Parkbesucher gerecht wird. Auch möchte man künftig u.a. Besucher aus dem süddeutschen Raum mehr anziehen als bisher. Viele neue Projekte wären bereits in der Vorplanung.

Doch zurück zu unserem Lucky-Land-Besuch: Hier ist eine interessante und abwechslungsreiche Cowboy- und Indianerwelt für Kinder unter 12 Jahren entstanden (was nicht heißt, dass hier auch in so manchen Senioren das Kind neu erwacht).

Auf rund 3.000 Quadratmetern kommen hier die Kleinen voll auf Ihre Kosten: Westernriesenrad (ein unserer Fotos zeigt Ihnen die erste öffentliche Fahrt dieser Kinderattraktion), Abenteuerspielplatz und die rasante Indianerachterbahn laden ein. Man kann aber auch eigenhändig Gold waschen und Stockbrot am offenen Feuer genießen. Im Saloon treffen sich die gestressten Cowboys und Indianer um sich richtig für die nächsten Parkabenteuer zu stärken.

Aber nicht "nur" im Lucky Land fühlen sich die Kleinen wohl: Auch die Kindermeile mit "Seepferdchenbucht", der Barfuss-Erlebnispfad, das



Comicfigurentheater, der Kinder-Freifallturm „Screamie“ und der neue LEGO Shop ist ein Kindermagnet für sich.

Wichtig im Heide-Park: Besuchen Sie die tollen Shows: Akrobatik, Delphinshow und Piratenshow – ein buntes, mitreißendes Programm erwartet Sie.

Hervorheben möchten wir auch das liebevoll ausgestattete Hotel "Port Royal" mit seinen interessant gestalteten Zimmern, die uns optisch das Gefühl geben, in der Schiffskabine eines Nostalgieseglers zu übernachten.

Abends dann die einmalig inszenierte Dinner-show: Ein Schlemmerbuffet erwartet Sie (für Kinder ein Spezialbuffet – u.a. mit Pizza zum selber belegen)! Dazu erlesene Weine oder ein kühler Bier und ab 21.00 Uhr eine hochkarätige Show mit wechselndem Programm (das von Akrobatik bis Magie reicht).

Ein Tag im Heidepark ist eigentlich viel zu wenig. Nehmen Sie sich Zeit für diesen schönen Freizeitpark im Herzen der Lüneburger Heide, die zudem viele weitere Attraktionen und Erlebnisse für die ganze Familie bereithält.

www.heide-park.de

